

Fünf volle Jahre

Polytechnische Stiftung bringt nun Jazz in die Schulen

Fünf Jahre ist die Stiftung Polytechnische Gesellschaft mittlerweile gemeinnützig tätig. Es sind fünf „volle Jahre“ gewesen, angefüllt mit innovativen Projekten, von denen einige wie der „Deutschsommer“ schon den Charakter eines Klassikers angenommen haben. „Bildung und Verantwortung“ – dies sind für den Vorstandsvorsitzenden Roland Kaehlbrandt die Schlüsselbegriffe für die Arbeit der Stiftung.

Zwölf Leitprojekte hat die Polytechnische während dieser fünf Jahre aufgelegt. Neben dem „Deutschsommer“, einem Sprachcamp für Grundschüler, stellen das „Diesterweg-Stipendium“, das erste Familienstipendium in Frankfurt, sowie das Main-Campus Stipendiatenwerk, das Studenten und Doktoranden an Frankfurter Hochschulen unterstützt, die Ankerprojekte auf dem Feld der Bildung dar. Der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements dienen die Stipendienprogramme „Stadtteil-Botschafter“, „Stadtteil-Historiker“ und „Bürger-Akademie“. Die besondere Handschrift der Stiftung besteht nach den Worten Kaehlbrands in der individuellen Förderung und der persönlichen Betreuung der Stipendiaten und anderer Geförderter.

Die Stiftung ist Ende 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft gegründet worden. Das Stiftungsvermögen liegt bei knapp 400 Millionen Euro, womit die Polytechnische eine der großen Stif-

tungen in Frankfurt ist. Finanzvorstand Johann-Peter Krommer sprach gestern auf der Jahrespressekonferenz im jüngst von der Stiftung bezogenen Polytechniker-Haus mit der Adresse Untermainanlage 5 von international schwierigen Rahmenbedingungen bei der Geldanlage. Die Stiftung habe eine „Performance“ von 2,4 Prozent erwirtschaftet. Dies sei ein Wert, mit dem man nicht zufrieden sein könne. Doch es stünden für dieses Jahr 4,5 Millionen Euro für die Projektarbeit zur Verfügung. Alle Vorhaben könnten ohne Einschränkung weitergeführt werden.

Es sind sogar neue Projekte geplant. Demnächst wird die Stiftung den „Jazz in die Schule“ bringen und mit diesem Vorhaben ein wichtiges kulturelles Erbe der Jazz-Stadt Frankfurt fördern. Zum ersten Mal wird auch der neugeschaffene „Polytechnik-Preis für die Didaktik der Naturwissenschaften“ vergeben. In Vorbereitung ist ein weiteres großes Sprachprojekt, mit dem die Stiftung im Herbst beginnen will.

In den fünf Jahren ihres Bestehens hat die Polytechnische Stiftung 18 000 Kinder und Jugendliche in Projekten zur sprachlichen und kulturellen Bildung sowie zur Heranführung an Wissenschaft und Technik gefördert. 500 Stipendiaten wurden in ihre diversen Programme aufgenommen. Insgesamt hat die Polytechnische seit 2005 etwa 17 Millionen Euro eingesetzt. *rieb.*